

Versammlung der Verantwortlichen der Fussballmannschaften am 7. Juni 1986 in Zürich

Verschiedene Vorschläge

Die elf Verantwortlichen der Sektion Fussball haben sich an der von Toni Koller geleiteten Versammlung getroffen.

Als erstes machte der Chef der Nationalmannschaft, Herr Josef Piotton, darauf aufmerksam, dass unter allen Umständen die Daten der Nationalwettkämpfe unbedingt freigelassen werden müssen. Wettkämpfe für den Schweizer Cup sollen an anderen Tagen stattfinden.

Peter Straumann, Verantwortlicher des Schweizer Cups, war mit dem Ablauf der Wettkämpfe zufrieden, denn trotz des schlechten Wetters im April wurden alle Wettkämpfe mit grossem Fair play gespielt.

Die Schweizer Meisterschaft im Hallenfussball ist jetzt auch offiziell genehmigt und wird ab 1987 durchgeführt. Der GSV Zürich hat eine Systemänderung des Schweizer Cups vorgeschlagen; die Verantwortlichen haben es aber vorgezogen, diese Wettkämpfe wie letztes Jahr durchzuführen. Die Vorschläge von SS Freiburg (schönere Tore, bessere Torhüter, Fair play) wurden ebenfalls abgelehnt. Die Verantwortlichen haben das Ausleihen von Spielern genehmigt; der GSV Zürich möchte dies verbieten. Der Vorstand ist mit dem Ausleihen von Spielern, unter gewissen Konditionen, einverstanden. Zudem hat die Sektion Fussball jetzt endlich akzeptiert, dass maximal zwei Hörende in Gehörlosen-Fussballmannschaften mitspielen dürfen, dies aber nur für Wettkämpfe.

Der Verantwortliche des GSC Bern, Rolf Kyburz, hat die Probleme des Präsidenten T. Koller (Vizepräsident des SGSV, Trainer, TV...) offen dargelegt. Toni Koller hat die Ansicht des Berners geteilt, machte aber darauf aufmerksam, dass die Gehörlosen nicht gerne im Vorstand arbeiten. Er möchte deshalb die Anzahl der Vorstandsmitglieder erhöhen, das heisst, jemanden für die Kontrolle der Wettkampforganisation und jemanden für die Organisation der internationalen Wettkämpfe hinzuziehen.

Toni Koller sieht vor, sich nächstens als Präsident zurückzuziehen. Er möchte vorher das Problem seiner Nachfolge lösen. Er wird aber weiterhin als Trainer der Schweizer Mannschaft und als Vizepräsident des SGSV amtieren.

Der Sportclub Olten hat sich dem SGSV nicht angeschlossen, hat aber mehrere Mitglieder, die jedoch dem SGSV angehören. Der SC Olten möchte deshalb an Wettkämpfen teilnehmen. Das Komitee schlägt vor, dass der SC Olten sich dem SGSV anschliessen soll.

Der Präsident des SGSV, Herr Klaus Notter, schliesst die Sitzung mit der Auslosung der Gruppen.

Hier die Mannschaften der zwei Gruppen für die Saison 1986/87: Gruppe A: GSC Luzern, SSS Freiburg, SSS Tessin. Gruppe B: GSC St. Gallen, GSV Zürich, CSS Genf, SS Wallis. St. Faustinelli

27 15. Oktober 1986